

Architektonisch anspruchsvolles Heizkraftwerk geht in Sauerlach in Betrieb

(Berlin, 30. Januar 2014) Mit dem Geothermieheizkraftwerk Sauerlach ist heute ein weiteres Projekt in der für die Erdwärmenutzung beispielhaften Metropolregion München in den Regelbetrieb gegangen. Die Anlage wird mit 140 Grad heißem Thermalwasser jährlich 40 Millionen Kilowattstunden Strom und 4 Millionen Kilowattstunden Wärme erzeugen. 35.000 Tonnen CO₂ werden damit eingespart. Betrieben wird die architektonisch anspruchsvolle Geothermieanlage von den Stadtwerken München (SWM).

Damit setzen die SWM ihre Energiestrategie konsequent fort. „Bis 2025 wollen die SWM so viel Ökostrom in eigenen Anlagen erzeugen, wie ganz München verbraucht. München wird damit die erste Millionenstadt der Welt, die dieses Ziel erreicht. Die Geothermie-Anlage Sauerlach ist ein Baustein auf diesem Weg. Viele andere sind schon realisiert, viele weitere werden folgen“, sagt Oberbürgermeister Christian Ude anlässlich der Inbetriebnahme.

Das Geothermieheizkraftwerk Sauerlach zeichnet sich auch durch ein ansprechendes Äußeres der Anlage aus, beispielsweise durch die Gestaltung der Fassade mit Lärchenholz. In dem architektonisch sehr homogen konzipierten Gebäude sind die Arbeitsmittelkreisläufe komplett eingehaust und die Luftkondensatoren untergebracht. Neben optischen Aspekten werden so gleichzeitig auch die Betriebssicherheit und der Lärmschutz optimiert.

Das Geothermie-Heizkraftwerk Sauerlach ist in enger Abstimmung mit der Gemeinde Sauerlach entstanden und auch ein Symbol der Verbundenheit zwischen Stadt und Umland. Für die SWM ist es ihre zweite Geothermie-Anlage. Erstmals nutzen sie hier das heiße Thermalwasser (in Sauerlach hat es rund 140 Grad) nicht nur zu Heizzwecken, wie in ihrer Anlage in Riem, sondern erzeugen daraus auch umweltfreundlich Strom für rund 16.000 Haushalte. Damit können sie jährlich den Ausstoß von rund 35.000 Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Zusätzlich stellen die Stadtwerke Wärme für die Sauerlacher Haushalte bereit.

Bei Verwendung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030/200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030/200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ und weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2014 findet vom 11. bis 13. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Industriemesse Geo-T Expo.